

Geselliges und Ungeselliges

Ludwig Eichrodt (1827-1892)

Der Lyriker

»Fliege meine Liederschaar!«
Rief schon mancher Dichter,
Und es war wohl auch ein Aar
Unter dem Gelichter –

5 Nachtigall und Lerche,
Spottvögel und klappernde Störche.

»Laßt sie fliegen himmeln,
Stellet keine Netze,

10 Machet keinen Lumpenmann,
Der sie mir verhetze!
Traun! es gehn in die Fallen
Gerne die Nachtigallen.«

15 »Freilich aber, lieber Schatz,
Mancher will's nur scheinen,
Ist nur ein gemeiner Spatz
Mit geläufigen Beinen.
Willst du ihn schlagen lassen,
20 Möchtest du lange passen.«

»Und so weiter mancher ein
Vogel aus Kanarien
Mit den liebsten Melodein

25 Und den feinsten Arien.«
Meist nur ihm selber verständlich,
Aber auch ihm unendlich.

»Stolze Schwäne segeln dort

30 Auf den stillen Wogen,
Falken aus dem Felsenhort
Kreisen kühne Bogen –
Schauet die bunten Schaaren!
In die Welt laß ich sie fahren!«
(129 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/eichrodt/humoren/chap046.html>